



## Projekt

LandArt Reloaded

## Handlungsfeld

Mobile Informationen

## Inhalt & Ziel

Die sehr erfolgreichen Festivals haben den Mühlenkreis überregional bekannt gemacht und der Begriff „LandArt“ hat sich als „Marke“ für den Mühlenkreis etabliert und bietet weiterhin viel Potenzial. Die fünf Teilrouten sollen zukünftig durch eine neue und langfristig nutzbare Infrastruktur, die eine kulturelle und touristische Weiterentwicklung und das Aufgreifen neuer und jeweils aktueller Trends ermöglicht, wiederbelebt und attraktiver werden. Gemeinsam mit den Stations-Akteuren sollen an den LandArt-Stationen „Hörstationen“ mit kleinen Geschichten oder Anekdoten etabliert werden, die auch außerhalb der Öffnungszeiten einen Erlebniswert entlang der Route bieten. Dazu sollen die Geschichten als Audio-Dateien aufbereitet und an den Stationen per Mobil- oder Smartphone über eine kostenlose Telefoneinwahl und online über einen QR-Code abrufbar sein.

Die Geschichten sollen spannend, informativ oder originell, auf jeden Fall unterhaltsam sein und „Lust auf mehr“ machen - die Neugierde wecken, mehr über die Station zu erfahren. An jeder Station wird zunächst eine Geschichte erzählt, die einerseits für sich selbst steht, die aber auch ein verbindendes Element haben kann, dass alle Stationen an einer Route verknüpft. Oder sie gibt den Besuchern ein Rätsel auf, das sie lösen können, wenn sie alle Stations-Geschichten entlang der Route angehört haben.

Die LandArt-Route soll mit der Digitalisierung neue Impulse erhalten, die das Spektrum der kulturellen und touristischen Ausgestaltung und der Vermarktung zukünftig erweitern und eine Vernetzung mit weiteren aktuellen kultur-touristischen Projekten ermöglichen. Die erweiterbare Modul-Struktur soll eine stetige Anpassung der Route an aktuelle Entwicklungen und Trends bis hin zu einer stetigen inhaltlichen Neuerfindung der Route möglich machen und die Route dadurch nachhaltig attraktiv halten. Weiterhin wird eine weitreichende Vernetzung der digitalen Infrastruktur mit touristischen und kulturellen Projekten möglich sein.

Folgende Ziele sollen mit der Digitalisierung der LandArt-Route erreicht werden:

- Schaffung eines echten Erlebniswertes (bisher eher statische Themen-Radroute),
- Erlebarmachung mittels Audio-Dateien und Storytelling (informativ, spannend, lebendig und spielerisch); auch außerhalb ihrer Öffnungszeiten,
- Vermittlung von Zusatzinformationen über LandArt-Stationen mittels „Augmented Reality“,
- Individuelle Abrufbarkeit von Sehenswürdigkeiten (zusätzlicher Marketing-Impuls),
- Bereitstellung zielgruppenspezifischer Angebote mittels spezifischer digitaler Inhalte,
- Ansprache neuer (z. B. computeraffine Jugendliche und junge Erwachsene, Einzelpersonen) und möglichst vieler Zielgruppen (alle Generationen, Bildungshungrige, Spielfreudige, Einheimische, die mehr über ihre Region erfahren möchten ebenso wie Touristen und viele weitere)
- Zugänglichmachung von Kunst und Kultur für jedermann – auch für nicht Kunst- und Kulturraffine und sozial Benachteiligte, die digital und spielerisch ungezwungen in die Kulturszene hineinschnuppern können,
- Bereitstellung von erweiterbaren Modulen mit unterschiedlichen Inhalten und individuellen Nutzungsmöglichkeiten, um kurzfristig auf aktuelle Trends reagieren und immer wieder neu erlebbar machen zu können.

## Arbeitsschritte/ Zeitplan

Innerhalb der geplanten Laufzeit soll die gesamte LandArt-Route mit Audio-Stationen versehen werden. An den fünf Teilrouten sollen insgesamt 20 Audio-Stationen innerhalb der Gebietskulisse installiert werden.

Ziel ist es, zunächst modellhaft eine Teilroute komplett im Jahr 2019 mit der digitalen Infrastruktur auszustatten und diese zu bewerben. Für die verbleibenden vier Teilrouten sollen dann parallel Stories zu ihren Stationen entwickelt, diese sukzessive digitalisiert und installiert werden. Bis Mitte 2021 soll die gesamte LandArt-Route vollständig digital ausgestattet und die Umsetzung abgeschlossen sein.

Partner	<p>Kreis Minden-Lübbecke als Projektinitiator und Projektkoordinator</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Er stellt im Rahmen des geförderten Projektes die digitale Infrastruktur zur Verfügung und lässt pro Teil-Route die Basis-Module in Form von „LandArt-Geschichten“ als Audio-Dateien erstellen.</li> </ul> <p>Die LandArt-Stationen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• an den fünf LandArt-Teilrouten (ca. 70 Stationen mit Künstler*innen, Kunsthandwerker*innen, Atelierbesitzer*innen, Ehrenamtlichen, öffentlichen Einrichtungen)</li> <li>• Lieferung der Ideen zu den Geschichten und deren Inhalte als Vorlage für die Audio-Dateien.</li> <li>• Ihre Geschichten können real oder fiktiv sein, sollen aber im thematischen Zusammenhang mit der Station stehen. Es kann sich dabei um eigene Erlebnisse der Künstler*innen und Kunst-handwerker handeln oder Besucher der Station berichten von Erlebnissen, die sie in der Stati-on hatten oder von Besonderheiten, die sie in der Station entdeckt haben oder von besonde-ren Eindrücken. Oder ein Kunstobjekt selbst erzählt von seiner Entstehungsgeschichte. Oder eine (Theater-)Figur erzählt aus seinem Leben an der Station. Oder eine Geschichte handelt im urigen Ambiente oder am Standort der Station.</li> </ul>
Projektträger/ Ansprechpartner	<p>Kreis Minden-Lübbecke          Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung          Portastr. 13          32423 Minden</p> <p>Birgit Ahrens  <a href="mailto:b.ahrens@minden-luebbecke.de">b.ahrens@minden-luebbecke.de</a>          Tel: 0571-807 23180</p>